

”

TREFFEMER OIS DUSSE?

BROSCHÜRE

“



Wieso sind
öffentliche
Räume für
Jugendliche
wichtig?



Öffentliche Räume sind von Erwachsenen geplant, gestaltet und reglementiert – Jugendliche haben dabei oft kaum Mitspracherecht. Ihre Bedürfnisse stehen häufig im Konflikt mit den Interessen der Erwachsenen, die eine stärkere Position in der Raumgestaltung haben.

Öffentliche Räume sind für Jugendliche super wichtig:



Sie bieten die Möglichkeit, neue Menschen zu treffen, Neues auszuprobieren und mehr über sich selbst zu erfahren. Als wichtige Lernräume helfen sie Jugendlichen, ihren Platz in der Gesellschaft zu finden und ihre Identität zu entwickeln.

Die OJA WB setzt sich dafür ein, die Stimmen der Jugendlichen zu stärken und ihre Mitgestaltung zu ermöglichen. Ebenso fördert sie den Austausch zwischen den verschiedenen Nutzer*innen des öffentlichen Raums.



Manchmal fühlt man sich unwohl oder es gibt **Stress mit anderen**, die dieselben



Orte nutzen. Dies führt oft zu mehr Regeln, mehr Überwachung und weniger Platz für junge Menschen. Viele Verbote erschweren es, Verantwortung zu übernehmen und fürs Leben zu lernen.

Damit alle den öffentlichen Raum geniessen können, ist es wichtig, die eigenen Rechte, Pflichten und Handlungsmöglichkeiten zu kennen.

Hier ein paar
Tipps und Infos
dazu.

Was tun, wenn jemand reklamiert?

Gespräch suchen 🗣️

→ Versuche, ruhig und respektvoll mit den anderen Beteiligten zu sprechen. Erkläre deine Sichtweise und höre dir auch die Argumente der anderen Seite an.

Kompromisse finden 🤝

→ Gibt es eine Lösung, mit der beide Seiten leben können?

Ortswechsel vorschlagen 📍

→ Gibt es einen anderen Ort, welcher für euch auch chillig wäre?

Unterstützung holen 🏠

→ Falls es immer wieder zu Konflikten kommt, kann es helfen, mit der OJA WB oder der Polizei als Vermittler*innen zu sprechen.

Orte sauber und nutzbar halten 🗑️

→ So vermeidet ihr zusätzliche Beschwerden.

Fühlst du dich draussen unwohl?



Achte auf dein Bauchgefühl – Wenn dir eine Situation komisch vorkommt, versuche, dich frühzeitig daraus zu entfernen.

Bleib in belebten Gegenden. Meide dunkle oder abgelegene Orte, besonders nachts. Suche belebte Orte auf (Geschäfte, Cafés oder andere Orte, wo Menschen sind.)



Sprich andere an – Frag Passant*innen oder Mitarbeiter*innen in Läden um Hilfe, wenn du dich unwohl fühlst.

Halte Kontakt – Schreib einer vertrauten Person oder telefoniere mit jemandem, während du unterwegs bist.



Wenn du dich bedroht fühlst, zögere nicht, eine der am Ende aufgelisteten Notfallnummern anzurufen.

Die Polizei übernimmt wichtige Aufgaben in unserer Gesellschaft.

Die Polizei hat viele Hilfsangebote für dich ...

Zum Beispiel:

- Klärt dich über wichtige Themen wie Drogen oder Gewalt auf und hilft dir, Risiken zu erkennen.
- Setzt sich für deine Sicherheit ein, z.B. durch Jugendschutzkontrollen oder Aufklärung zum Thema Strassenverkehr.
- Unterstützt dich in Notfällen, wenn du Opfer von Gewalt oder Straftaten wirst.

Es kann eventuell ungewohnt oder auch einschüchternd sein, wenn Polizist*innen in Uniform auf dich zukommen.



Diese Broschüre gibt dir ein paar Infos und Tipps, die dir in Kontakt mit der Polizei helfen können.

Polizeikontrolle

- Ein respektvoller Umgang gegenüber der Polizei, als auch seitens der Polizei ist wichtig !
- Die Polizei darf dich aus dem öffentlichen Raum wegweisen, wenn du an diesem Ort in Gefahr bist, gegen Gesetze verstösst oder andere Menschen störst.
- Du hast das Recht zu wissen, weshalb du kontrolliert wirst und welcher Verdacht gegen dich vorliegt.
- Du bist grundsätzlich nie zu einer Aussage verpflichtet!
- Die Polizei hat das Recht, deine Personalien zu kontrollieren. Am besten hast du einen Ausweis dabei.

Wenn du keinen Schweizer Pass hast und über 18 Jahre alt bist, können illegale Handlungen andere Konsequenzen haben als für Personen mit Schweizer Pass.

**Wenn du dich ungerecht behandelt fühlst,
nimm mit uns Kontakt auf.
Die OJA WB unterstützt dich!**

DARF DIE POLIZEI DEINE SACHEN DURCHSUCHEN ?

Wenn der Verdacht besteht, dass du eine Straftat begangen hast (z.B. Drogenkonsum oder Sachbeschädigung), hat die Polizei das Recht, dich zu durchsuchen. Dies kann auch passieren, wenn du dich öfters an einem Ort aufhältst, an dem Drogen konsumiert oder verkauft werden.



Als weibliche Person darfst du nur von einer Frau und als männliche Person nur von einem Mann abgetastet werden.



Dein Handy darf die Polizei äusserlich untersuchen. Sie darf jedoch nur im Rahmen einer Strafuntersuchung, Telefonnummern oder Fotos durchsehen. Du bist nicht verpflichtet, dein Passwort preiszugeben.



Falls das Geschlecht auf dem Ausweis von deinem gefühlten Geschlecht abweicht, hast du die Möglichkeit, der Polizei mitzuteilen, von welcher Person du lieber kontrolliert werden möchtest.

Definiton von öffentlichem Raum



Das sind Orte, die alle* nutzen können, wie Parks, Parkplätze oder Gehwege. Hier treffen sich viele verschiedene Menschen, mit unterschiedlichen Bedürfnissen.

Es gibt verschiedene Arten von öffentlichem Raum, z.B. wie öffentliche Plätze oder private Bereiche, die für die Öffentlichkeit zugänglich sind (z.B. Einkaufszentren).

Diese können **unterschiedliche Regeln** und **Möglichkeiten** haben.

- * Hier ist es wichtig zu erwähnen, dass der öffentliche Raum, obwohl er für alle sein sollte, viele Menschen daran behindert, ihn zu nutzen. Z.B. weil der Ort nicht rollstuhlgängig ist.



GOOD TO KNOW...



Grundsätzlich darfst du von
Mo - Fr / 07:00-22:00 Uhr
auf öffentlichen Plätzen z.B.
Musik hören, chillen
oder skaten.

**(Mittagsruhe ist zwischen 12.00-13.00
Uhr, hier musst du auf Lärm verzichten)**

Ausserhalb der oben
genannten Zeiten darfst du
keinen Lärm machen.



Je mehr Rücksicht du auf
die anderen nimmst, desto
warscheinlicher kannst du
an deinem Chill Ort bleiben.

An den meisten öffentlichen Plätze gibt es Schilder und Tafeln, die dir aufzeigen was du dort machen darfst und woran du dich halten musst.



Zusammen gegen Müll!



Abfall gehört in den Mülleimer und nicht auf den Boden. Litterig kann sogar zu einer Geldstrafe führen.

Graffitis und tagging können zu einem Strafverfahren führen.



Komm doch lieber im Jugi vorbei, hier können wir legal Graffitis spraysen



Plakate und Sticker darf man nicht überall aufkleben und aufhängen

Es gibt öffentliche Plakatwände nutze diese und häng dein nices Plakat dort auf.



Sicherheitsdienste (Securitas, etc.)



- Haben nicht dieselben Regeln und Grenzen wie die Polizei.
- Du musst ihnen deinen Ausweis nicht zeigen und sie haben keine Befugnis, dich zu durchsuchen.
- Sie dürfen dich kurzfristig festhalten, bis die Polizei eintrifft.

Wichtig zu erwähnen ...



Graffitis, Müll liegen lassen usw. sind nicht nur Probleme von Jugendlichen. Auch Erwachsene sind mit diesen Herausforderungen und Verantwortungen konfrontiert.

Hast du Fragen 

 Beschäftigt dich etwas

Willst du den öffentlichen
Raum mitgestalten 

Melde dich bei uns
Wir sind für dich da!



044 805 91 79



079 151 99 15



jugi.wb



www.ojawb.ch



Wir reden mit dir über alles. Du wählst das Thema.

#GELDSPIEL #CANNABIS #RISIKEN #ANGST #PÄDO

#MESSER #CHATTEN #LITTERING #AUSGANG

#LOKOMOTIVE #CYBERMOBBING #ANGRIFFE

#SACHBESCHÄDIGUNG #PÄDOKRIMINALITÄT #VAPE

#SICHER IM AUSGANG #PORNO #TAGGING

#SEXUELLE BELÄSTIGUNG #ABFALL

#BUTTERFLY #ELEKTRO-BIKE #BELEIDIGUNG #MÜLL

#GRUNDREGELN

QUELLE: NO-FRONT.CH

NOTFALLNUMMERN

**Hilfe und Beratung
bei sexueller Gewalt:**

044 299 40 50



Polizeinotruf: 117

Feuerwehr: 118

Ambulanz: 144

Internationaler Notruf: 112

Vertrauliche Jugendberatung: 147

*24h Beratung für Kinder und Jugendliche, vertraulich
und kostenlos.*

Opferhilfe Zürich:

+41 43 259 25 41

Infos zu Jugendthemen:

www.feel-ok.ch



OFFENE JUGENDARBEIT
WANGEN - BRÜTTISELLEN